

## Checkliste für Migrantinnen, die sich am öffentlichen Leben beteiligen wollen:

### Im politischen Bereich

Ich kenne meine Rechte als Frau in Deutschland	
Ich kenne die politischen Strukturen in Deutschland und in Freiburg	
Ich ...	
Ich ...	
Ich ...	

### Im bürgerschaftlichen Engagement

Ich beteilige mich an Elterngesprächskreisen in Kindergärten und Schulen.	
Ich beteilige mich an den Aktivitäten von Kindergärten und Schulen.	
Ich beteilige mich bei Elterninitiativen (Spielplatz)	
Ich ...	
Ich ...	
Ich ...	



## Workshop »Förderung gesellschaftlicher Partizipation von Frauen mit Migrationshintergrund«



### Frauenkommission des Migrantinnen- und Migrantenbeirats der Stadt Freiburg

Geschäftsstelle des Migrantinnen- und Migrantenbeirates  
Uhlandstraße 4  
79102 Freiburg  
0761 201-3057

Ansprechpartnerin  
Lúcia Rolim-Schulz (Vorsitzende)  
0176 299 177 97  
frauenkommission.mbeirat.fr@googlemail.com

[www.migrantenbeirat-freiburg.de/p/frauenkommission.html](http://www.migrantenbeirat-freiburg.de/p/frauenkommission.html)



## Warum?

Migration und Integration bieten Frauen vielfältige neue Perspektiven für soziale und kulturelle Partizipation. Viele von ihnen trauen sich aber nicht diese Optionen wahrzunehmen und allein die entsprechenden Türen zu öffnen.

Eine Vielzahl von Fragen entstehen: *Wie funktioniert hierzulande ein Kindergarten? Wann sind die Anmeldungen? Wer trägt die Kosten? Auf welchen Ebenen ist politische Partizipation möglich? Wie kann ich mich an demokratischen Wahlen auf verschiedenen Ebenen beteiligen?* Dies sind nur einige der Fragen, die Migrantinnen sich stellen, wenn sie sich gesellschaftlich stärker beteiligen möchten.

Wer kann ihnen darauf Antworten geben? Viele stehen allein vor diesen Problemen und verfügen nur über wenige Kontakte und kein soziales Netz, das ihnen hier weiterhelfen würde.

Eine Möglichkeit dies zu ändern besteht darin, dass sie zusammen mit anderen Migranten Lösungen suchen und Antworten finden. Partizipation ist dabei ein Weg, die eigene Integration erfolgreich zu steuern und zu intensivieren.

## Was wollen wir?

Die Migrantinnen lernen Möglichkeiten für stärkere soziale und kulturelle Partizipation in ihrem Wohn- und Lebensumfeld kennen und nehmen diese aktiver wahr.

## Was ist Migrantinnenbeteiligung?

Migrantinnenbeteiligung bedeutet die Forderung nach Aktivierung der Fähigkeiten und Erfahrungsschätze von Migrantinnen und ermöglicht deren stärkere soziale und politische Interaktion. Frauen treffen in ihrem Integrationsprozess auf bestimmte Herausforderungen, die mit ihrem Frau-Sein und ihrer Rolle in der Gesellschaft zu tun haben.

Die Mutterrolle in der Familie und die eigene berufliche Entwicklung unter einen Hut zu bringen in einem fremden Land, erfordert von den Frauen, dass sie den eigenen Integrationsprozess selbst in die Hand nehmen. Die Partizipation fängt in dem Moment an, in dem sich die Migrantinnen als Hauptperson von ihrer eigenen Integration erkennen und selbst neue Strategien entwickeln, um diese zu intensivieren.

## Was sind die Ziele von Partizipation?

- ☉ Die Förderung des persönlichen, des familiären und des Gemeinwohls.
- ☉ Einfluss auf politische Entscheidung zu nehmen.

## Die Arten von Partizipation

- ☉ **Politisch** ist die jede Beteiligung an Wahlen, Mitgliedschaft in politischen Organisationen wie Parteien und Gewerkschaften, Mitgliedschaft in Ausschüssen, aber auch in Bürgerinitiativen, Selbstorganisationen von Einwanderern, Elternbeiräten, Betriebsräten, etc.
- ☉ **Bürgerschaftliches Engagement** ist jede Form des freiwilligen Engagements für das Gemeinwohl, z. B. Nachbarschaftshilfe, Freiwilligenarbeit in gemeinnützigen Vereinen oder Selbstorganisationen von Einwanderinnen und Einwanderern.

## Der Plan

### 1. Politische Partizipation

Ziele	Aktivitäten (Was?)	Datum (Wann?)
Ich beteilige mich an der nächsten Volksabstimmung		

### 2. Bürgerschaftliches Engagement

Ziele	Aktivitäten (Was?)	Datum (Wann?)
Ich beteilige mich an einem Frauenverein		